

Dienstag, 28.03.23, von Ronja Altemöller

Am Dienstag haben wir uns morgens an der Rose Hill United Methodist Church getroffen, wo uns Arlie Beckendorf und andere Einheimische in Empfang genommen haben.

Arlie Beckendorf ist der Nachfahre von August Beckendorf, welcher im 18. Jahrhundert von Bremerhaven nach Galveston und schließlich nach Tomball ausgewandert ist. Er und viele weitere deutsche Einwanderer haben sich in Texas niedergelassen um dort ein neues Leben zu beginnen. Arlie hat uns viel über die Kirche erzählt, die durch diese deutschen Einwanderer entstanden ist und so auch, welche deutsche "Spuren" dadurch geblieben sind. Denn diese Einwanderer haben ein Stück weit deutsche Kultur nach Amerika gebracht und dadurch ist auch heute noch der Ort Tomball geprägt, wie man auch z.B. auch am German Heritage Festival sehen kann.

Nachdem wir auch noch andere Geschichten der Einheimischen über die Kirche und das frühere Leben der Auswanderer gehört haben, durften wir alle einmal die Glocke der Kirche läuten. Die Einheimischen zeigten uns dann noch alte Bücher, Hausaufgabenhefte, Liederbücher, Briefe, Trau- und Taufscheine, die alle auf Deutsch geschrieben wurden sowie alte Bilder und Fotos ihrer Vorfahren. Wir haben viele Fragen gestellt und viele interessante Dinge über die Familien und ihre Vergangenheiten erfahren können.

Zum Lunch haben wir alle gemeinsam Tex-Mex gegessen, dies ist mexikanisches und texanisches Essen. Die Gemeindemitglieder hatten alles für uns bereitgestellt! **Danke dafür!** Dabei haben wir uns mit den Texanern über vieles unterhalten können und rundeten das Essen mit sündhaft süßen "Root-Beer-Floats" ab: Vanilleeins übergossen mit Limonade.

Nach dem Besuch der Kirche sind wir dann in die Woodlands Mall gefahren und hatten dort den Nachmittag Zeit, uns in allen Läden umzuschauen und shoppen zu gehen. Abends trafen wir uns zum Dinner mit allen Gastfamilien bei Familie Graeber (Tarjas Gastfamilie) und es gab alkoholfreie Cocktails, Barbeque und Tex-Mex. Wir haben uns alle besser kennengelernt und uns gut miteinander unterhalten. Nachdem wir ein riesiges Gruppenbild machten, haben wir noch ein paar deutsche Lieder gehört und dazu getanzt, wie bspw. das Ruderlied, um den Texanern unsere Deutschen Partyhits zu zeigen.

Gut gelaunt und wohl genährt sind wir alle mit unseren Gastfamilien nach Hause gefahren und haben dort den Rest des Abends ausklingen lassen.